

Original im Bischöfl. Archiv zu Chur. Pergament 69 × 33 cm. Vorlinierung zwar nicht ersichtlich, Zeilenführung aber gerade. Vorberändert. Unten ca. 8 cm breite Plica, worin in der Mitte an 1.8 cm breitem Pergamentstreifen das kleine Siegel des Herzogs hängt. «† LEOPOLDVS. DEI GRACIA. DVX. AVSTRIE. E'CE'RA.» In gemustertem Dreipass-Siegelfeld 3 fast halbrunde Dreieckschilde mit zueinander gekehrten Spitzen. 1 oben, 2 darunter. Oben Wappen von Oesterreich, damasziert mit Querbalken. Rechts unten Wappen mit aufsteigendem Adler. Links unten Wappen von Steiern mit Pantel. Rotes Siegel in braungelber Schüssel, rund, innen 2,8 cm, aussen ca. 6—6.5 cm. — A tergo neuzeitlich: «Verpintus Hertzog/Leopolds von osterreich mit / mit den Gotzhüser in Chur / Pfäffers vnd mit den / gauwen(?) von Sannans / wider Graff Albrechten den Jungen von Werden-/berg von (1395). Hailigenberg, Graff Ruo-/dolfen vnd Graff Hugon gebrüeder von / werdenberg zue, von Rinegg. / N^o. ii — L. x. / 1395. / Am mitwuch nach St. Peter vnd Paulstag.» Darunter von anderer Hand «1395». Moderne Bleistiftsignaturen: «N^o 8» und «Z. 10. 1».

Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur, Chartular Chur-Tirol B, fol. 104'.

Abschrift des Gegenbriefes in Innsbruck, Schatzarchiv 6, 611.

Druck. Mohr, Codex diplomaticus 4 (1865) n. 201.

Regest. A. Jäger, Regesten und urkundliche Daten über das Verhältnis Tirols zu den Bischöfen von Chur, aus Bd. 15 des von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften hsg. Archivs für Kunde österreich. Geschichtsquellen (1856), S. 20 [356]. Krüger, Mitteilungen zur vaterl. Geschichte 22 (St. Gallen 1887) S. LXIII n. 563. Vgl. zur Sache nach den entsprechenden Fundstellen des Registers an zahlreichen Orten im vorangehenden Text.

Gegenbrief des Bischofs Hartmann von Chur, Graf Heinrich von Vaduz, der Grafen von Werdenberg-Sangans und des Abtes Burkhart von Pfävers, gegeben zu Feldkirch 1395 Juni 29 im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien.

Druck des Gegenbriefes. Thommen, Urkunden zur Schweiz. Geschichte aus österreich. Archiven 2 (1900) n. 359, wo aber auf die Wiedergabe der mit unserer Urkunde gleichlautenden Stellen mit Hinweis auf Mohr verzichtet wird.

Regesten des Gegenbriefes. Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg (1836—44), Bd. 4, Reg. n. 2493; Vanotti, Geschichte der Grafen von Montfort (1845), S. 253 Anm. (irrtümlich zu 1393); Wegelin, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers (1850), n. 323 (irrtümlich zu 1396).

Vgl. Urkunde vom 3. Nov. 1393 bei Tschudi, Chronicon Helveticum, Bd. 1, S. 580. Regest bei Küger a. a. O., n. 542.

Literatur. Moor, Geschichte von Currätien I (1869), S. 295 ff. Genealog. Handbuch zur Schweiz. Geschichte, I (1900—1908), Tafel XXI und S. 204 f., 213 f., 216, n. 30—32, 36, 46—49, 58—59. Mayer, Geschichte des Bistums Chur I. (1907), S. 403. Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923), S. 223. P. Dieholder, Jahrbuch des Hist. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1935, S. 27 f., 1937, S. 113 f.